

Verordnung über die Delegation von Kompetenzen des Regierungsrates

Vom 8. November 1982 (Stand 1. Juli 2011)

Der Regierungsrat des Kantons Aargau

beschliesst:

§ 1

¹ Gestützt auf die §§ 13 und 27 des Organisationsgesetzes (Gesetz über die Organisation des Regierungsrates und der kantonalen Verwaltung) vom 26. März 1985 ¹⁾ nimmt der Regierungsrat folgende Kompetenzdelegationen vor: ²⁾

- a) ³⁾ an das Departement Volkswirtschaft und Inneres:
1. Genehmigung der Gemeindeordnungen,
 2. Genehmigung der Satzungen und der Auflösung von Gemeindeverbänden mit Zustimmung des Fachdepartements,
 3. Genehmigung der vertraglichen Vereinbarungen und deren Auflösung betreffend Abwasser- und Abfallbeseitigungsanlagen mit Zustimmung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt,
 4. Genehmigung der Vermessungswerke der Gemeinden,
 5. Genehmigung und Inkraftsetzung der Grundbücher,
 6. Herabsetzung und Erlass von Grundbuchabgaben,
 7. Namensänderung,
 8. ⁴⁾ Festlegung des Wahltages für Ersatzwahlen für Behörden und Beamtinnen beziehungsweise Beamte der Bezirke,
 9. Genehmigung von Reglementen und Vorschriften der Gemeinden betreffend Energieversorgung,
 10. Aufsicht über die Grundbuchämter,

¹⁾ SAR [153.100](#)

²⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 27. September 2000, in Kraft seit 1. November 2000 (AGS 2000 S. 273).

³⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 4. März 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009 (AGS 2009 S. 75).

⁴⁾ Fassung vom 23. Juni 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (AGS 2010/5-12)

11. Inpflichtnahme und Entlassung von Bezirksamt Männern und deren Stellvertreterinnen oder Stellvertretern,
 12. ¹⁾ Anstellung und Entlassung von Staatsanwältinnen und Staatsanwälten sowie von Jugendanwältinnen und Jugendanwälten,
 13. ¹⁾ Erlass administrativer Weisungen betreffend die Amtsführung der Staatsanwaltschaften und der Jugendanwaltschaft,
 14. ¹⁾ Kontrolle des Geschäftsgangs der Staatsanwaltschaften und der Jugendanwaltschaft,
 15. ¹⁾ Behandeln von Aufsichtsbeschwerden betreffend die Amtsführung der Staatsanwaltschaften und der Jugendanwaltschaft,
 16. ¹⁾ Disziplinierung der vom Regierungsrat angestellten Staatsanwältinnen und Staatsanwälte beziehungsweise der Jugendanwältinnen und Jugendanwälte,
 17. ¹⁾ Wahl von Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände in den Arbeitsgerichten,
 18. ¹⁾ Wahl von Kreisgeometerinnen und Kreisgeometern,
 19. ²⁾ Patentierung und Inpflichtnahme von Notarinnen und Notaren,
 20. ²⁾ Regulierung von Gemeindegrenzen,
 21. ²⁾ Vertretung des Kantons in der Konkordatsbehörde der interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH), bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung der IPH im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen;
- b) ³⁾ an das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA):
1. ⁴⁾ ...
 2. Bewilligungen nach Ladenschlussgesetz;
- c) ⁵⁾ an das Departement Bildung, Kultur und Sport:
1. Entscheid über die Ausrichtung von Kantonsbeiträgen an Heime und Einrichtungen sozialer Art,
 2. Vertretung des Kantons in der Gesellschafterversammlung des Zentrums für Demokratie Aarau (ZDA), bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung des ZDA im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen,
 3. Vertretung des Kantons im Hochschulrat der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik Zürich (HfH), bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung der HfH im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen,

¹⁾ Fassung vom 23. Juni 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (AGS 2010/5-12)

²⁾ Eingefügt am 23. Juni 2010, in Kraft seit 1. Januar 2011 (AGS 2010/5-12)

³⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 26. Februar 2003, in Kraft seit 1. April 2003 (AGS 2003 S. 69).

⁴⁾ Aufgehoben durch Verordnung vom 26. September 2007, in Kraft seit 1. Januar 2008 (AGS 2007 S. 381).

⁵⁾ Fassung gemäss Ziff. II./1. der Verordnung zum Kulturgesetz (VKG) vom 4. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 378).

4. Vertretung des Kantons im Konkordatsrat der Schweizerischen Hochschule für Landwirtschaft (SHL), bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung der SHL im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen,
5. Vertretung von 50 % der Stimmen des Kantons an der Generalversammlung der Schulverlag Plus AG;
- d) ¹⁾ an das Departement Finanzen und Ressourcen:
 1. Genehmigung der Jahresrechnung von Vereinen, Stiftungen und andern Institutionen,
 2. ²⁾ Vertretung des Kantons an Eigentümerversammlungen;
- e) ³⁾ an das Departement Gesundheit und Soziales:
 1. Ernennung von Zivilkommissären,
 2. Genehmigung der Militärpflichtersatzabrechnung,
 3. Bewilligung zur Führung einer Privatapotheke,
 4. Befreiung von der Anschlusspflicht an eine Familienausgleichskasse bzw. Aufhebung derselben,
 5. Anerkennung von Familienausgleichskassen,
 6. Genehmigung von Kassenvorschriften und deren Änderungen,
 7. Genehmigung der Vereinigung und Auflösung von Familienausgleichskassen,
 8. ⁴⁾ Vertretung von 50 % der Stimmen des Kantons an den Generalversammlungen der Kantonsspital Aarau AG, der Kantonsspital Baden AG und der Psychiatrischen Dienste Aargau AG;
- f) ⁵⁾ an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt:
 1. Erwerb und Veräusserung von Liegenschaften bis zum Preise von Fr. 20'000.–,
 2. Genehmigung von Abrechnungen über Strassenbauten,
 3. Genehmigung der kommunalen Abwasserpläne,
 4. Entscheide gemäss § 8 des Reusstalgesetzes vom 15. Oktober 1969 ⁶⁾,
 5. Entscheid über Einsprachen und bereinigte Bauprojekte für Kantonsstrassen mit Baukosten bis zu Fr. 100'000.–,

¹⁾ Fassung gemäss Ziff. 1 der Verordnung 2 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 23. November 2005, in Kraft seit 1. Januar 2006 (AGS 2005 S. 742).

²⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 7. März 2007, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AGS 2007 S. 22).

³⁾ Fassung gemäss Ziff. 10 der Verordnung 1 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 10. August 2005, in Kraft seit 1. September 2005 (AGS 2005 S. 353).

⁴⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 7. März 2007, in Kraft seit 1. Mai 2007 (AGS 2007 S. 22).

⁵⁾ Fassung gemäss Ziff. 2. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 448).

⁶⁾ SAR [761.600](#)

6. Beiträge an Dritte gemäss den §§ 16 und 19 des Dekrets über den Natur- und Landschaftsschutz vom 26. Februar 1985 ¹⁾,
7. Zusicherung von Beiträgen an Dritte gemäss § 7 des Dekrets zum Schutze des Landschaftsbildes der Lägern und des Geissberges (Lägernschutzdekret) vom 13. Dezember 1977 ²⁾, § 10 des Dekrets über den Schutz der Reuss und ihrer Ufer vom 17. März 1966 ³⁾, § 11 des Dekrets zum Schutze der Hallwilerseelandschaft (Hallwilerseeschutzdekret) vom 13. Mai 1986 ⁴⁾ und § 13 des Dekrets über den Schutz des Mündungsgebietes Aare–Reuss–Limmat (Wasserschlossdekret, WSD) vom 28. Februar 1989 ⁵⁾ bis zu einer Höhe von Fr. 10'000.–,
8. Beschluss über Ausgaben für Einzelmassnahmen technischer Natur zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs bis zum Betrag von Fr. 500'000.–,
9. Bestimmung der Präsidentin oder des Präsidenten der Kommission für Landschafts- und Ortsbildschutz,
10. Bewilligung von Globalkrediten bis 3 Mio. Franken für Strassenbauvorhaben (Projektierung und Vorbereitung, Realisierung) und Unterhaltsmassnahmen im Sinne der Strassengesetzgebung; vorbehalten bleibt die Zuständigkeit des Grossen Rats gemäss § 2 des Gesetzes für die National- und Kantonsstrassen und ihre Finanzierung (Strassengesetz, StrG) vom 17. März 1969 ⁶⁾,
11. Rodungsbewilligungen,
12. Bewilligung zu zweckentfremdenden Entnahmen aus der Forstreserve,
13. Entscheid über Einlagen und Entnahmen betreffend den kantonalen Aufforstungsfonds,
14. Bewilligung der Veräusserung von Gemeinde-, Gerechtigkeits- und Genossenschaftswaldungen,
15. Vertretung von 50 % der Stimmen des Kantons an den Generalversammlungen der AEW Energie AG, der Axpo Holding AG und der BDWM Transport AG,
16. ⁷⁾ Vertretung des Kantons im A-Welle-Rat des Tarifverbunds A-Welle, bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung des Tarifverbunds A-Welle im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen,

¹⁾ SAR [785.110](#)

²⁾ SAR [787.320](#)

³⁾ SAR [761.520](#)

⁴⁾ SAR [787.350](#)

⁵⁾ SAR [761.530](#)

⁶⁾ SAR [751.100](#)

⁷⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 3. März 2010, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AGS 2010 S. 75).

17. ¹⁾ Vertretung des Kantons in der Konsortialversammlung der Sondermülldeponie Köllikon, bezüglich der Abnahme der Jahresrechnung der Sondermülldeponie Köllikon im Einvernehmen mit dem Departement Finanzen und Ressourcen;
- g) an das zuständige Departement, unter Vorbehalt der Zustimmung der Finanzverwaltung ²⁾:
1. Bewilligung von unbezahltem Urlaub an Beamte und Lehrer, Gewährung einer Entschädigung an Beamte für Überzeitarbeit,
 2. Besoldungsbezug während Krankheit und Unfall;
 3. ³⁾ ...
- h) ⁴⁾ an das zuständige Departement:
1. Wahl von Mitgliedern in bestehende regierungsrätliche Kommissionen mit beratender Funktion,
 2. Einsetzung von Kommissionen gemäss § 34 Abs. 3 des Organisationsgesetzes;
- i) ⁵⁾ an die Staatskanzlei:
1. Bewilligung zur vorzeitigen Urnenöffnung gemäss § 20 Abs. 4 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) vom 10. März 1992 ⁶⁾;
- k) ⁷⁾ an den Kantonalen Führungsstab (KFS):
1. Stellen von Hilfsbegehren für militärische Katastrophenhilfe an die Armee.

²⁾ Die gestützt auf die vorstehende Kompetenzdelegation getroffenen Verfügungen sind mittels Verwaltungsbeschwerde innert 30 Tagen seit Zustellung an den Regierungsrat weiterziehbar, sofern nicht nachfolgend in § 2 eine Ausnahme statuiert wird. ⁸⁾

³⁾ Können sich die Departemente bei den zustimmungsbedürftigen Geschäften nicht einigen, entscheidet der Regierungsrat. ⁹⁾

¹⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 3. März 2010, in Kraft seit 1. Juli 2010 (AGS 2010 S. 75).

²⁾ Heute: Abteilung Finanzen

³⁾ Aufgehoben durch § 17 Abs. 1 der Verordnung über Spesen, Sitzungsgelder und übrige Entschädigungen vom 31. Januar 2001, in Kraft seit 1. April 2001 (AGS 2001 S. 20).

⁴⁾ Fassung gemäss Verordnung vom 19. November 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 523).

⁵⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 19. November 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 523).

⁶⁾ SAR [131.100](#)

⁷⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 4. März 2009, in Kraft seit 1. Mai 2009 (AGS 2009 S. 75).

⁸⁾ Fassung gemäss Ziff. 2. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 448).

⁹⁾ Eingefügt durch Verordnung vom 29. April 1998, in Kraft seit 1. Mai 1998 (AGS 1998 S. 161).

§ 2

¹ Gemäss § 50 Abs. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsrechtspflege (Verwaltungsrechtspflegegesetz, VRPG) vom 4. Dezember 2007 ¹⁾ und § 13 Abs. 2 des Organisationsgesetzes delegiert der Regierungsrat seine Kompetenz zur Beurteilung von Beschwerden in den nachfolgenden Fällen an die Departemente; wo die angefochtenen Verfügungen und Entscheide auf verbindlichen Weisungen oder Teilverfügungen von Organen des betreffenden Departements beruhen, bleibt es bei der Zuständigkeit des Regierungsrats. Soweit die Departemente erstinstanzlich zuständig sind, verzichtet der Regierungsrat auf seine Entscheidkompetenz als Beschwerdeinstanz. ²⁾

a) Departement Volkswirtschaft und Inneres:

1. Beurteilung von Verwaltungsbeschwerden und Gemeindebeschwerden gemäss § 109 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesezt) vom 19. Dezember 1978 ³⁾,
2. Beschwerden gegen die von den Gemeinden festgelegten Gebühren gemäss § 17 des Dekrets über Gebühren für Amtshandlungen der Gemeinden (Gemeindegebührendekret, GGebD) vom 28. Oktober 1975 ⁴⁾,
3. Beschwerden gegen die Kostenverfügung des Vermessungsamts und des Nachführungsgeometers gemäss § 33 Abs. 2 des Dekrets über die Grundbuchvermessung vom 5. März 1915 ⁵⁾,
4. Beschwerden gegen Verfügungen der Grundbuchämter,
5. Verfügungen betreffend Entlassung und Rückversetzung im Straf- und Massnahmenvollzug,
6. Verfügungen betreffend Kosten des Straf- und Massnahmenvollzugs,
7. Beschwerden gegen Verfügungen des Strassenverkehrsamts über: Administrativmassnahmen gemäss Bundesgesetzgebung über den Strassenverkehr; Festsetzung von Verkehrssteuern und Gebühren; Nichterteilung und Entzug von Fahrzeugausweisen und Bewilligungen; Zulassung zu Führerprüfungen; Fahrzeugprüfungen,
8. Beschwerden aus dem Bereich der Energieversorgung,
9. Beschwerden gegen Verfügungen und Entscheide betreffend Immissionen, soweit weder das Departement Gesundheit und Soziales noch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt zuständig sind,
10. Beschwerden gegen Verfügungen des Gemeinderats betreffend die Verlängerung der Öffnungszeiten eines Gastgewerbebetriebs für einen bestimmten Anlass;

¹⁾ SAR [271.200](#)

²⁾ Fassung gemäss Ziff. 2. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 448).

³⁾ SAR [171.100](#)

⁴⁾ SAR [661.710](#)

⁵⁾ SAR [723.110](#)

- b) Departement Bildung, Kultur und Sport:
 - 1. ¹⁾ Beschwerden gegen Aufnahme-, Disziplinar- und Promotionsentscheide der Schulleitungen der Mittelschulen;
- c) ²⁾ Departement Gesundheit und Soziales:
 - 1. Beschwerden gegen Verfügungen und Entscheide der Gemeindebehörden, der Amtsärztinnen und Amtsärzte und Amtstierärztinnen und Amtstierärzte im Vollzugsbereich der kantonalen Gesundheitsgesetzgebung
- d) ³⁾ Departement Bau, Verkehr und Umwelt:
 - 1. Beschwerden gegen Verfügungen der Gemeinderäte: in Anwendung der Baugesetzgebung einschliesslich der Gemeindebauvorschriften und der Vorschriften aus dem Bereich der Wasserversorgung; in Anwendung der Gewässerschutzgesetzgebung; über Strassenverkehrsreklamen gemäss § 3 des Gesetzes über den Vollzug des Strassenverkehrsrechtes vom 6. März 1984; über Verkehrsbeschränkungen und -anordnungen,
 - 2. Entscheid über Einsprachen und bereinigte Wasserbauprojekte mit Baukosten bis zu Fr. 1'000'000.–,
 - 3. Beschwerden gegen forstpolizeiliche Verfügungen der Kreisforstämter über: Bestand und Umfang eines Verbots oder die Pflicht zur Einholung einer Bewilligung; Erteilung, Verweigerung, Entzug oder Änderung einer Bewilligung.

² ... ⁴⁾

§ 2a ⁵⁾

¹ Die Departemente instruieren die Einsprachen sowie die Beschwerden gegen Entscheide von untergeordneten Behörden, Ämtern und unselbständigen Anstalten zuhanden des Regierungsrats.

² Der Rechtsdienst des Regierungsrats und die Departemente sind in Fällen, wo sie Einsprachen oder Beschwerden für den Regierungsrat instruieren, befugt, bei Gegenstandslosigkeit des Verfahrens, bei Beschwerderückzug oder bei Abschluss eines Vergleichs den Entscheid zu fällen und die Verfahrens- und Parteikosten zu verlegen.

¹⁾ Fassung vom 11. Mai 2011, in Kraft seit 1. Juli 2011 (AGS 2011/3-29)

²⁾ Fassung gemäss Ziff. II./1. der Verordnung zum Gesundheitsgesetz (GesV) vom 11. November 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 412).

³⁾ Fassung gemäss Ziff. II./2. der Verordnung zum Jagdgesetz des Kantons Aargau (Jagdverordnung des Kantons Aargau, AJSV) vom 23. September 2009, in Kraft seit 1. Januar 2010 (AGS 2009 S. 334).

⁴⁾ Aufgehoben durch Ziff. 2. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 448).

⁵⁾ Eingefügt durch Ziff. 2. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 448).

§ 3

¹ Diese Verordnung ist in der Gesetzessammlung zu publizieren. Sie tritt am 1. Januar 1983 in Kraft.

² Die Verordnung über die Delegation von Kompetenzen des Regierungsrates vom 13. August 1971 ¹⁾ und die Änderungsverordnungen vom 6. Mai 1974 ²⁾ und vom 5. Juli 1976 ³⁾ sind aufgehoben.

Aarau, den 8. November 1982

Regierungsrat Aargau

Landammann

URSPRUNG

Staatsschreiber:

i.V. SALM

¹⁾ Sammlung der Amtsblattbeilagen 1968/71 Nr. 69

²⁾ Sammlung der Amtsblattbeilagen 1972/75 Nr. 53

³⁾ Sammlung der Amtsblattbeilagen 1976/79 Nr. 6